

Christoph Negritu rückt nach vorne

Tennis Talente des TEV Fellbach sind in der deutschen Rangliste gut platziert. *Von Thomas Rennet*

Vier Spieler sind noch besser. Ihre Namen sind Daniel Masur, Kevin Kaczynski, Jannis Kahlke und Adrian Obert. Tennis spielen sie in Minden, Bielefeld, Aachen und Oberweiler. Sie führen die U-18-Rangliste an. In Deutschland. Direkt dahinter folgt Christoph Negritu vom TEV Fellbach. In der neuesten Ausgabe, eben erst vom Deutschen Tennis-Bund (DTB) im weltweiten Datennetz veröffentlicht, ist der 17-Jährige auf den fünften Platz vorgerückt. Im Frühjahr, bei der ersten von zwei Neueinstufungen in diesem Jahr, war der junge Spitzenspieler des Oberliga-Aufstiegers TEV Fellbach, noch auf dem 46. Platz. Jetzt ist er im Klassement der Kategorie U18 bei den Älteren (Jahrgang 1994) – und bei den Allerbesten. Eben dort, unter den Allerbesten zwischen



Foto: Patricia Sigenist

Christoph Negritu

Kiel und Konstanz, war Christoph Negritu schon mit elf, zwölf Jahren. Nun schließt sich ein Kreis, obschon der Anführer des TEV Fellbach im Gegensatz zu den meisten der Konkurrenten nach wie vor in die Schule geht: ins Schickhardt-Gymnasium in Stuttgart. Wie groß trotz der Doppelbelastung sein Leistungssprung ist, verdeutlicht seine neue Position bei den Männern. Christoph Negritu, der zurzeit täglich etwa drei Stunden lang an Form und Fitness arbeitet, ist mit seinen Ergebnissen im vergangenen halben Jahr unter den stärksten Tennisspielern des Landes von Platz 289 auf Platz 135 geklettert. „Wenn er sich so weiterentwickelt, habe ich große Hoffnung, dass er mal Profi werden kann. Schon jetzt ist Christoph mental sehr stark“, sagt Karel Koskuba, 32, der Trainer des Talentierten beim TEV Fellbach.

Auf der Hitliste der deutschen Tennisspieler steht Florian Mayer vom TK Kurhaus Aachen ganz vorne. Auf den Plätzen folgen Philipp Kohlschreiber, Philipp Petzschner und noch knapp 700 mehr, die sich schlagfertig zeigen in der Sportart, die der englische Major Walter Clopton Wingfield anno 1874 in Regeln kleidete. Mittendrin im Pulk seiner Nachfolger in Deutschland ist Moritz Dettinger. Der 20-Jährige aus Fellbach, der für den TEC Waldau in der Regionalliga antritt, besetzt Platz 351. Dazu haben sich drei ehemalige Akteure des TV Oeffingen unter den Treffsichersten auf rotem Ziegelmehl behauptet. Mark-Alexander Kepler (TV Reutlingen) wird auf Rang 104 notiert, Erik Finkenbrink (Tennispark Vermold) auf Rang 363 und Ahmad Hamijou (Club Zur Vahr) auf Rang 394.

Vom TEV Fellbach sind auch noch eine sehr junge und eine sehr viel ältere Tennisspielerin in der deutschen Rangliste vertreten.



Foto: Archiv

Janina Scheffbuch

Janina Scheffbuch, 12, wird aktuell bei den Juniorinnen der Altersklasse U14 auf dem 53. Platz geführt. Die zweitstärkste Nachwuchskraft des TEV ist bei den Mädchen aufgerückt, ein paar Monate vorher stand ihr Name noch bei den U-12-Juniorinnen auf dem 43. Platz. In der abgelaufenen Saison ist sie auch schon zu den U-18-Juniorinnen aufgerückt, hat mit dem TEV-Verband in der Verbandsliga gespielt. „Im nächsten Jahr ist die Janina eine Kandidatin für die Frauen“, sagt der Sportwart Peter Seibold über die Zwölfjährige. Hertha Schifferdecker ist 78 – und auch noch in der deutschen Rangliste. In der Altersklasse W75 sind nur sieben Spielerinnen besser.